

27. Mai 2020

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde unserer Schule,

wir stehen für die Zeit nach den Pfingstferien vor großen Herausforderungen, da alle Schülerinnen und Schüler wenigstens zeitweise wieder zurück an die Schule kommen sollen. Dank der intensiven Unterstützung durch Herrn Bulach und Herrn Zeller ist ein Präsenz-Stundenplan entstanden, **der für sämtliche Wochen bis zum Ende des Schuljahres gilt.**

Folgende Gedanken waren Leitperspektiven unserer Überlegungen:

1. Im Unterschied zu den Empfehlungen des Landes, die ein wöchentliches Rollieren der einzelnen Jahrgangsstufen vorsieht, haben wir ein Konzept entwickelt, dass **jede Klasse an mindestens zwei Tagen die Woche ans Heidehof-Gymnasium** kommt. Die Klassen 5 kommen sogar durchgängig an drei Tagen in die Schule. Dies soll den Schülerinnen und Schülern eine kontinuierliche soziale Begegnung und eine bessere Struktur ermöglichen.
2. Die Jahrgänge kommen an unterschiedlichen Tagen und zu unterschiedlichen Zeiten an die Schule. Jüngere Schüler sind tendenziell am frühen Vormittag da, die Oberstufe vor allem am Nachmittag.
3. Die **Jahrgangsstufe 2 hat nur noch bis zum 3. Juli 2020** Unterricht. In den ersten beiden Wochen finden im vierten Block noch einige zweistündige Fächer statt. In der dritten Woche können in diesen Fächern Leistungsnachweise (Kurztests) geschrieben werden, Unterricht findet aber erst ab 16 Uhr in den 4-stündigen Kursen statt.
4. Um die Klassen 5-10 in voller Stärke unterrichten zu können, haben wir die obere Sporthalle und die Aula zu einem Klassenzimmer erklärt und eine entsprechende Möblierung vorgenommen. Darüber hinaus wird unter dem Neubau ein Notklassenzimmer für 28 Schülerinnen und Schülern aufgebaut. Sporthalle und das Freiluftzimmer (bei Untis „uNB“) werden mit einer mobilen Tafel ausgestattet.
5. Dies reicht jedoch bei weitem nicht aus, um die Klassen mit Räumen zu versorgen. Wir haben unter allen Umständen vermeiden wollen, dass bei Teilung einer Klasse immer eine Teilgruppe ohne Aufsicht ist. Darüber hinaus hat sich gezeigt, dass das gleichzeitige Unterrichten in zwei Räumen zu erheblichem Stress bei Kolleginnen und Kollegen geführt hat.
6. Daher haben wir folgende Modelle entwickelt:
 - a) Ein Kollege unterrichtet im ersten Block z. B. Deutsch die erste Hälfte der Klasse und im zweiten Block die andere Hälfte. Ein zweiter Kollege mit z.B. Mathe ist dem zugeordnet und macht es genau anders herum. So entsteht für die Schülerinnen und Schüler ein Schultag mit zwei unterschiedlichen Doppelstunden, für die Kolleginnen und Kollegen zwei Doppelstunden hintereinander, in denen er/ sie das gleiche mit der halben Gruppe erarbeitet.

b) Die Räume im Neubau machen eine Dreiteilung der Klassen notwendig, da hier maximal 10 Schülerinnen und Schüler Platz haben. Für diese Gruppen haben wir drei Lehrerinnen und Lehrer zusammengebunden, die sich einander abwechseln. Die Lehrperson unterrichtet also eine Doppelstunde lang dreimal den gleichen Stoff. In aller Regel ist dieses Rollieren auf mehrere Tage verteilt. Die Kolleginnen und Kollegen sorgen in geeigneter Weise dafür, dass die Klassen/ Teilgruppen während der Pause beaufsichtigt sind und den Unterrichtsraum nicht verlassen.

7. Um die Belastung der Kolleginnen und Kollegen im Präsenzunterricht erträglich zu halten, sind die Stunden in den Kernfächern von vier auf zwei gekürzt worden (mit Ausnahme von Klasse 5). Daneben findet für diese Kolleginnen und Kollegen kein Online-Unterricht mehr statt!!

8. Aus akuter Raumnot konnten längst nicht alle Fächer in den Präsenzunterricht eingebunden werden. Dies gilt in hohem Maße für gekoppelte Fächer, die in einem Block eine Vielzahl von großen Räumen erfordert hätten (zB die zweite Fremdsprache). Auch Sport und Musik wird es bis Sommer – mit Ausnahme der Leistungskurse – nicht an der Schule geben.

9. Bei der Auswahl haben wir neben der Reduktion auf die Kernfächer besonders darauf geachtet, dass die Klassenlehrer in ihren Klassen Präsenzunterricht geben. Darüber hinaus haben wir diesen in den Stufen 5-8 eine wöchentliche Klassenstunde eingeräumt, die sie mit ihrer ganzen Klasse halten können.

10. In der Konsequenz bedeutet dies, dass nicht alle Kolleginnen und Kollegen an der Schule sein werden. Wir bitten diese, die Schülerinnen und Schüler weiterhin mit Aufgaben zu versehen oder „MS Teams“ für Videokonferenzen zu verwenden.

11. Die Klassenlehrerteams übernehmen die Koordination, falls Kolleginnen und Kollegen einen „Zeit-Slot“ für eine Videokonferenz in ihrer Klasse benötigen. Die bisher gültigen Stundenpläne können dabei nicht mehr als Orientierung dienen.

Die Schülerinnen und Schüler können ab morgen in WebUntis ihren Stundenplan einsehen und werden von uns über den Messenger darüber in Kenntnis gesetzt.

Ich wünsche Ihnen: bleiben Sie behütet!

Mit herzlichen Grüßen - für die Schulleitung -

Johannes Wahl und Berthold Lannert